

Aying, Juli 2019

Presseerklärung Ausstellungseröffnung „Antikes und Abstraktes“ in Aying

Aying: Susanne Zahn schöpft gerne aus dem Vollen. Ihr Store *Antiquitäten Zahn* in Aying, Ortsteil Peiß, ist ein Füllhorn für Liebhaber liebevoll restaurierter Antiquitäten, aber auch für Requisiteure. Letztere verschiffen ganze Stubeneinrichtungen über den Ärmelkanal, um das alpenländische Mobiliar in *Spectre* mit Daniel Craig in den Pinewood Studios für 007 in Szene zu setzen.

Auch die Macher der *Rosenheim Cops* werden bei Susanne Zahn fündig und in Filmen wie *Das finstere Tal* mit Tobias Moretti spielen Antiquitäten aus Aying mit.

Susanne Zahns neuester Coup ist eine Kooperation mit der bildenden Künstlerin Yo Franklin. Franklin ist Kuratorin der DIE BERGSCHMIEDE Kunsthof GbR in München und selbst erfolgreiche Künstlerin mit Atelier in Oberhaching. „Es ist faszinierend zu sehen, wie sich ein altes Möbelstück neben einem modernen Gemälde verändert. Die beiden verstärken sich wechselseitig“, schwärmt Susanne Zahn.

Franklins informelles Großformat am Bauernschrank, ihr abstrakter Expressionismus über dem Biedermeier Sofa und weiter mutige wie gelungene Kombinationen präsentieren heuer Susanne Zahn und Yo Franklin am Sonntag, 28. Juli in den weitläufigen Räumen von *Antiquitäten Zahn* in Peiß. Yo Franklin: „Wir haben über ein Jahr für diese Ausstellung die Stücke ausgesucht und probegehangen.“

Neben den gegenstandslosen Gemälden arbeitet Franklin auch an einer ganz anderen Serie und sieht sich als Pionierin der modernen alpenländischen Kunst: In den späten 1980er Jahre arbeitete Franklin mit Gunter Sachs und Gerd Käfer zusammen und entwickelte 1988 einen ganz eigenen Stil, die bayerische Folklore zu entstauben und mit Witz und Ironie darzustellen. Es war Gerd Käfer, der sie immer wieder antrieb, „Mädl, mach‘ s bunt und peppig“. Gemeint waren Dekorationen und Illustrationen im Käferstammhaus, die bayerisch und zugleich neu und peppig sein sollten. Kurz danach malte Franklin ihren ersten blauen Hirschen, dem Herden Weiterer folgen sollten. „Du bist die (!) Andy Warhol von München“, ermunterte Gunter Sachs, als Franklin ihm die ersten bunten Hirsche zeigte. Geboren war die Neobayerische PopArt.

Franklin ist es schon immer ein Anliegen gewesen, die Kunst von ihrem elitären Sockel zu heben und zu den Menschen ins Leben zu bringen. Dass sie mit diesem unpräzisen Ansatz richtig liegt, spiegelt sich in Ihrem Atelier wider: Hier bleibt keine Arbeit lange stehen. So auch jetzt. Die Ausstellung in Aying zeigt stilsicher Altes und Neues, Modernes und Barockes, Buntes und Stilles im spannenden Kontrast.

Der Eintritt ist natürlich frei, Kinder sind willkommen und werden in einem kreativen Programm betreut.

Ausstellungseröffnung mit Rahmenprogramm Sonntag, 28. Juli 2019 von 10 – 17 Uhr

Antiquitäten Zahn, Rosenheimer Landstraße 8 in 85653 Aying/Peiß

Parkplätze am Haus, S-7 Peiß, 3 Gehminuten, barrierefreier Zugang

Text Yo Franklin ©